



Ansprechpartner:

Norbert Schmieglitz
Pressewesen und Statistik
Dr.-Pfleger-Straße 15
92637 Weiden
Telefon 09 61 / 81-13 01
Fax 09 61 / 81-10 19
presse@weiden.de

Pressemitteilung der Stadt Weiden i.d.OPf. vom 16.11.2017

Stellungnahme des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses zum Bericht der Oberpfalz Medien vom 09.11.2017 „Neue Gebühren auf den Müll“

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Stadtrat Hans Sperrer, bedauert in einer ergänzenden Erklärung zu o. g. Berichterstattung, dass sachlich und fachlich ausführlich begründete Vorlagen zur Notwendigkeit von Gebührenanpassungen mit Wortbeiträgen in Frage gestellt werden, die „nichts mit der Sache“ zu tun haben.

Die Vermutung von Frau Helgath, dass die Gebührensenkungen 2014 ein Wahlgeschenk gewesen sein könnten, sei wirklichkeitsfremd.

„Die Senkung 2014 war nötig, weil sich das Gebührenaufkommen seit 2011 so entwickelt hatte, dass wir dem Gebührenzahler durch Senkung ab 2014 insgesamt 1,5 Mio Euro zurückgeben konnten“, so Sperrer nochmals klarstellend.

Er gehe davon aus, dass dies auch im Interesse der Grünen gewesen sei, die im Übrigen damals ebenfalls zugestimmt hätten.

Sehr bedauerlich ist nach Auffassung des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses besonders die Haltung von Herrn Rank. „Für alle Stadträte ist es schwierig höhere Gebühren zu beschließen“, betont Sperrer. Allerdings müsse man sich an Recht und Gesetz halten und dürfe nicht spekulieren, dass Gegenstimmen hono-

riert werden. Er empfahl Rank konstruktiv Anträge im Stadtrat zu stellen und sich nicht nur zu verweigern.

Auch müsse Rank sehen, dass im Wesentlichen das Gebühre-niveau vor 2014, angepasst an Lohn- und Preisentwicklung zur Dis-kussion stehe, er könne jederzeit eine höhere Beteiligung der Bür-ger bei der Sperrmüllabfuhr beantragen, doch dafür sei der Rech-nungsprüfungsausschuss das falsche Gremium, so Sperrer ab-schließend.